

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. Oktober 2020 09:26

Zitat von Lehramtsstudent

Ich habe es ja schon einmal darlegt, dass das hier tatsächlich recht oft der Fall ist. Völlig wertungsfrei auch bei Migrantenfamilien, die hier wohnhaft sind. Ich weiß aber auch von der lieben @MissJones, dass das in NRW seltener der Fall sei. Mal aus Neugier: Wie sieht es in Sachsen aus? Ist es eher üblich oder selten, dass die erweiterte Familie mit in der Kindererziehung eingebunden ist?

Ich habe jetzt mal hin und her überlegt, aber mir fällt wirklich nur ein einziger Fall in meiner gesamten Bekanntschaft und Verwandtschaft ein, wo sich die Großeltern tagtäglich um ihre Enkelkinder kümmern können. Das ist zufällig Verwandtschaft von mir, die in Sachsen wohnt 😊. Die beiden sind schon länger in Rente und haben einen Sohn, der mit seiner Lebensgefährtin und zwei Enkelinnen (1,5 und 5 Jahre alt) oben im selben Haus wohnt. Zwar sind meine Verwandten beide gesundheitlich gar nicht gut "zuwege" (wie man hier in der Gegend sagt), aber sie kümmern sich trotzdem um die Mädels, bringen und holen diese von der Kita bzw. dem Kiga ab usw. Wie lange sie das allerdings noch schaffen, ist fraglich.

Ansonsten ist es wirklich bei allen Freund*innen, Bekannten, Verwandten und Kolleg*innen, die kleinere Kinder haben, so, dass sich die Großeltern nicht täglich um ihre Enkel*innen kümmern können. Entweder weil sie noch selber arbeiten müssen, weil sie schon älter und gesundheitlich nicht mehr dazu in der Lage sind (wenn nicht bereits verstorben) oder eben, weil sie nicht in der Nähe wohnen.